

Wenn der Kuckuck ertönt.



Geschrieben von : [Ursula Fluri-Baumgartner](#)

Donnerstag, 16. Juni 2011

Waldpädagogischer Unterricht für Zuchwiler Kinder

Im Rahmen des Internationalen Jahr des Waldes bieten die Bürgergemeinde und die Umweltschutzkommission Zuchwil zehn Klassen die Möglichkeit, den Wald mit der dipl. Waldpädagogin Ursula Fluri besser kennen zu lernen. Waldpädagogik ist eine spezielle Form der naturbezogenen Umweltbildung und arbeitet mit praktischen, spielerischen Methoden direkt im Wald (bei jedem Wetter, mit Kindern und Erwachsenen). Ursula Fluri: „Mir ist es wichtig, dass Gross und Klein den Wald altersgerecht besser kennen und schätzen lernen. Wenn der Kuckuck im Birchiwald dreimal ertönt, rufe ich die Kinder zum waldpädagogischen Unterricht.“



Fünftklässler vernetzten sich beispielsweise mit einer Schnur als Ökosystem Wald. In dem sie sich auf das gespannte Schnur-Netz legten, konnten drei Schüler testen wie tragfähig ein intaktes Ökosystem ist.

Später baute die Klasse mit vereinten Kräften ein Waldsofa aus Totholz und weihte das grosse „Vogelnest“ beim Znüni ein. Die Waldpädagogin wies darauf hin, dass Bauten, die länger im Wald bestehen bleiben, die Einwilligung vom Forstbetrieb/Waldeigentümer benötigen. Die Klasse wird das „Vogelnest“ im September wieder abbauen und dem Wald als Totholz zurück geben.

Gestärkt konnten die Schüler nach der Pause spielerisch erfahren, wie Vögel für die Jungenaufzucht emsig auf Futtersuche gehen und gleichzeitig das Nest vor Räubern beschützen müssen. Bei Spielende erkannten zwei „Vogelpaare“, dass sie einen Kuckuck fütterten!

Beim Auswerten der gefundenen „Raupen“ wurde ersichtlich wie Tarn- und Warnfarben von der Natur genutzt werden und wie Insekten vortäuschen gefährlich zu sein (Mimikry). Nach drei Stunden verliessen die Schüler angeregt den Wald um das neue Wissen später im Klassenzimmer zu vertiefen.